



Montag, 12. Februar 2007

## Bier zu Hartz IV oder: Rock den Saal

### Schwaaner Narren feiern laut ihr 25. Faschingsfest

**Schwaan** (Frank Pubantz) • Tanz, Comedy, Parodie und Ohrfeigen für die Politik: Der Schwaaner Karneval hat im 25. Jahr vieles zu bieten. 70 Darsteller sorgten am Sonnabend für ein Feuerwerk der guten Laune im „Bunker“. Die beste Nachricht: Kommendes Wochenende geht es weiter. Besucher stehen auf Bänken, fordern Zugaben, wischen sich Lachtränen aus den Augen. Mehr als zweieinhalb Stunden lang kitzeln Schwaans Narren das Zwerchfell ihrer Fans. Ein Gag folgt dem nächsten. Wo fängt man an? Vielleicht so:

Mit Hartz IV gibt's kein Bier. Die Büttenrede, geschrieben von Ewald Srb, kommt Peter Herrmann, Präsident des Schwaaner Carneval-Vereins (SCV), nachdenklich-fruchtig über die Lippen. Immer wieder steht die Politik am Pranger, fröhlich, versteht sich. Auch dass die Stadtväter Gebühren für die Sporthalle wollen, findet seinen Platz. Doch Gnade ihnen: Kommunalpolitiker seien ja die einzigen Politiker, „die wirklich arbeiten“, verkündet Herrmann. Verkleidet sind er und seine Co-Moderatoren Holger Schramm und Henry Misch als Schwäne, bald betrunken. Glauben wir ihnen lieber kein Wort. Die Politik wird an diesem Abend heftig durch den Kakao gezogen. Schramm gibt den Bürgermeister Faix mit Monster-Bart, Ministerin Ulla Schmidt erhält einen Preis für die Gesundheitsreform – und

bedankt sich bei Krebs und Aids. Edmund Stoiber ist nur aus einem Grunde nominiert: Weil er zurücktritt. Das Königspaar, Helga und Arno Eicher, die einst auch das erste waren, verteilen den „Silbernen Schwan“ in verschiedenen Kategorien.

Der SCV zeigt einen Querschnitt seiner Programme früherer Jahre, feuert eine Spaßrakete nach der anderen ab. Udo Lindenberg, Michael Jackson, die Olsenbande und Fred Feuerstein geben sich die Ehre, rocken, toben, tanzen. Die Tanzgruppen reißen das Publikum mit. Mittendrin werden die Königspaare vergangener Jahre auf das Parkett gebeten, darunter auch der reale Bürgermeister Peter Faix (als Sultan verkleidet); wohl an: Alle tanzen – Walzer, Tango, Rock 'n' roll ... Volker Levermann freut sich über die Resonanz auf das Programm. Als ältestes SCV-Mitglied durfte er die Vereinsfahne hereintragen. „Die Bütt habe ich vor 25 Jahren selbst gebaut“, sagt der Schwaaner und schmunzelt. Vom SCV erhält er heute einen Ehrenorden, wie auch die Eichers, Peter Faix, der erste Vereinschef Hans-Joachim Kufahl und Heidi Kruschke. „SCV – mog tau“ schallt er immer wieder durch den Saal. Der Beifall nimmt kein Ende.

Mehr Fotos ab heute im Internet: [www.ulrich-fotodesign.de](http://www.ulrich-fotodesign.de)



**Volker Levermann trug die Fahne des SCV in den Saal. Er ist seit 1983 im Verein.**